

ENSEMBLE NOBILES

»DIETRICH B.« KOMPONISTEN

ALEC ROTH

Der in Manchester geborene Komponist studierte Musik an der University of Durham. Dort wurde er mit dem Scott Prize ausgezeichnet. Er studierte zudem Dirigieren bei Diego Masson (Dartington) und Rafael Kublik (Lucerne). An der Academy of Indonesian Performing Arts in Surakarta studierte er zudem die Gamelan-Musik. Von 1986 bis 1989 wurde er gefördert durch das Collard-Stipendium und im Jahr 2000 erhielt er großzügige Unterstützung von der Gulbenkian Foundation für sein kompositorisches Schaffen.



Er gründete und leitete das Royal Festival Hall Gamelan Programme und die South Bank Gamelan Players (1987-91). Er war musikalischer Leiter des Baylis Programme an der English National Opera (1988-93). Zudem war er assoziierter Komponist an der Opera North (1994-96) und lehrte Musik an der University of Edinburgh (2002-03). Inzwischen ist er als freischaffender Komponist tätig.

Eine enge Zusammenarbeit verbindet Alec Roth mit dem indischen Schriftsteller Vikram Seth, den Geiger Philippe Honoré, dem Tenor Mark Padmore, dem Chor Ex Cathedra u.a. Seine Werke wurden bei zahlreichen namhaften Festivals uraufgeführt. An den Uraufführungen waren unter anderem beteiligt das Allegri Quintett, The Sixteen und den Chören von St. Pauls Cathedral, Westminster Abbey und Westminster Cathedral.

MANFRED SCHLENKER



Manfred Schlenker wurde als zweites von sechs Kindern eines Stadtmissionars und einer Sängerin geboren und erhielt bereits im Kindesalter vielfältige musikalische Anregungen. So wuchs er auch bald in das kirchlich-musikalische Umfeld hinein und begann bereits frühzeitig mit der Komposition von Melodien. Er erhielt eine Frühausbildung in Klavier, Orgel und Musiktheorie u. a. bei Walter Scharwenka.

1943 erreichte Schlenker eine Freistellung vom Dienst als Luftwaffenhelfer und nutzte die Zeit zum Vorstudium in den Instrumentalfächern Klavier und Klarinette sowie zum Kontrapunkt- und Kompositionsunterricht bei Paul Höffer.

Gegen Kriegsende noch wurde er zum Militär einberufen und geriet in sowjetische Gefangenschaft.

Nach seiner Entlassung studierte Schlenker an der Kirchenmusikschule Halle (Saale) und übernahm 1952 die Leitung der Studentenkurrende. 1956 wurde Schlenker Domkantor in Stendal und Kirchenmusikdirektor (KMD). Über die Grenzen seiner Gemeinde hinaus wirkte er als Propsteikirchenmusikwart der Altmark, als Leiter der Altmärkischen Kantorei sowie als Landesobmann des Kirchenchorwerkes.

Ab Oktober 1974 bis 1988 war er in der Nachfolge von Hans Pflugbeil als Kantor am Dom zu Greifswald, ab März 1975 als Leiter der Kirchenmusikschule Greifswald (heute Institut für Kirchenmusik und Musikwissenschaft der Ernst-Moritz-Arndt-Universität Greifswald) und anschließend auch als Landeskirchenmusikdirektor der Greifswalder Bachwoche und des Domchores in Greifswald.

Ab 1988 lebte er freischaffend in Stolpe, seit 1999 in Hohen Neuendorf bei Berlin. 2017 erhielt er das Bundesverdienstkreuz am Bande.

DAVID HAMILTON

1955 in Napier (Neuseeland) geboren, ging in Taupo zur Schule. Er besuchte zwischen 1974 und 1979 die Auckland University, wo er einen Master of Music mit Auszeichnung und einen Bachelor of Arts erhielt. Zu seinen Kompositionslehrern zählen Douglas Mews und John Rimmer.

1986 wurde er Leiter der Abteilung Musik der Epsom Girls Grammar School. In dieser Position beeinflusste er maßgeblich die Ausbildungsinhalte im Fach Musik auf nationaler Ebene.

Zwischen 1996 und 2011 war er Deputy Music Director von Auckland Choral (Auckland's symphonischen Chor) und war im Jahr 1999 Composer in Residence des Auckland Philharmonia Orchestra. 2001 gab er das Unterrichten auf, um hauptberuflich als Komponist tätig zu sein und seinem Engagement im administrativen Bereich für die musikalische Ausbildung zu vertiefen.

Als Chorleiter arbeitete er mit zahlreichen Chören zusammen und arbeitet als Kompositionslehrer und unterrichtet an der University of Auckland. Er ist gefragter Juror bei internationalen Chorwettbewerben, so unter anderem in Japan, Hawaii, Argentinien und Wales.

Der mehrfach ausgezeichnete Komponist schrieb Kompositionen im Auftrag von Radio New Zealand, NZ Symphony Orchestra, Auckland Choral Society, Chamber Music NZ, the NZ Youth Choir, and the Auckland Philharmonia. Seine Werke werden international aufgeführt. Ein besonderer Schwerpunkt seines Schaffens ist die Chormusik.



SANDRA MILLIKEN

Die australische Komponistin wurde 1961 in Brisbane geboren. Sie studierte am Trinity College, der University of New England und der University of Queensland.

Millikens Schaffen fokussiert sich auf Chormusik. Daneben schreibt sie auch Werke für Solostimme und Soloinstrumente. Gemeinsam mit Ihrem Verleger Edition Peters London entwickelte sie das Konzept der Choral Vivace Serie.

Musikalisch ist die Australierin aber nicht nur als Komponistin tätig. So wirkt sie regelmäßig als Begleiterin, Dirigentin und musikalische Leiterin. Derzeit dirigiert sie den Sunshine Coast Oriana Choir und die Bayside Divas.

Zahlreiche CD-Produktionen belegen die umfassende Arbeit der mehrfach ausgezeichneten Künstlerin. Weltweit werden Ihre Werke aufgeführt. Nicht zuletzt ihre erfolgreiche Reihe Choral Vivace ist Zeichen ihres Ruhms als Chorkomponistin.

Sie ist gefragt als Ausbilderin und Workshopleiterin in Australien und Übersee.

Außerhalb ihrer Arbeit schätzt sie die Fotografie und die Gartenarbeit.



MATTHEW HARRIS



Der US-amerikanische Komponist studierte an The Juilliard School, dem New England Conservatory und der Harvard University.

Als Lehrer ist er an der Fordham University und Kingsborough College tätig. Derzeit unterrichtet er am Brooklyn College und am New York City College of Technology.

Mehrfach wurde der Komponist ausgezeichnet, so unter anderem mit dem Stipendium vom New York Foundation for the Arts, Tanglewood.

Auftragskompositionen schrieb er unter anderem für die Chautauqua Chamber Singers, die Georges Enesco die National Association of Composers. Uraufgeführt wurden seine Chorwerke von führenden Ensembles wie Phoenix Bach Choir, Los Angeles Chamber Singers, Western Wind, and Cantori New York. Seine Weihnachtskantate A Child Christmas In Wales erfreut sich besonderer Beliebtheit in Großbritannien und den USA.

PAUL HELLER

Paul Heller wurde 1991 in Köthen/Anhalt geboren und erhielt dort im Alter von fünf Jahren seine erste musikalische Ausbildung am Klavier. Zwischen 2000 und 2009 war er Mitglied des Leipziger Thomanerchores unter Thomaskantor Prof. Georg Christoph Biller.

An der Hochschule für Musik und Theater „Felix Mendelssohn Bartholdy“ Leipzig absolvierte er im Hauptfach Vokale Korrepetition bei Prof. Helga Sippel sein Bachelor- und Masterstudium. Außerdem besuchte er Meisterkurse unter anderem bei Prof. Georg Christoph Biller, Bernhard Kastner, Prof. Irmela Boßler, Christian Sprenger, Peter Schreier und Philipp Moll. Im Bereich Liedgestaltung zählten zu seinen Lehrern Prof. Wolfram Rieger, Prof. Alexander Schmalcz und Eric Schneider. Unterricht bei Susann Krumbiegel, Prof. Marek Rzepka und KS Prof. Regina Werner-Dietrich vervollständigen die

vielseitige Ausbildung des jungen Künstlers im Bereich Gesang.



Er leitete als Dirigent unter anderem das Döbelner Kammerorchester sowie eine Produktion der Passionskantate „Der Tod Jesu“ von Graun mit dem Kammerchor der Sing-Akademie zu Berlin und dem Jungen Barockorchesters Berlin. Als gefragter Liedbegleiter tritt er immer wieder mit Sängern wie dem Bariton Ludwig Obst oder der Sopranistin Anna Schors auf.

Kompositionen von Paul Heller wurden unter anderem durch den Thomanerchor Leipzig, das Mendelssohn Kammerorchester, das Frauensextett Sjaella und das Ensemble Nobiles uraufgeführt. 2017 schrieb er die Bühnenmusik zur Theaterproduktion „In Gottes eigenem Land“ als Auftragswerk der Landesbühnen Sachsen, die sowohl in Deutschland als auch in den USA herausragende Erfolge feierte.